



Links das umlaufende Cover von »Spuk des Alltags« (Autor A. M. Frey, Illustrationen Otto Nückel)

hier in typisch expressionistischer Weise die verschiedenen Gestalten, architektonischen Motive und Requisiten der einzelnen Erzählungen zu einem deren Atmosphäre treffenden spukhaft-phantastischen Gesamtbild zusammengesetzt sind, in das auch die Schrift hineinkomponiert wurde.¹⁷

Ebenfalls noch 1920 entstanden fünfzehn Holzschnitte für eine bibliophile Ausgabe der Erzählung »Der kleine Herr Friedemann« von Thomas Mann, die der Münchner Phantasia Verlag publizierte.¹⁸ Bis zu dieser Zeit arbeitete Nückel vornehmlich mit den Techniken des Linol- und Holzschnittes sowie des Holzstiches und experimentierte in Einzelblättern mit Radierung, Kupferstich und Lithographie. Anfang der 20er Jahre aber vollzog er einen radikalen Wandel in seiner grafischen Praxis und entdeckte für sich den Bleischnitt als künstlerisches Ausdrucksmittel. Um die Wende vom 19. zum 20. Jahr-

hundert war dieses Hochdruckverfahren mit einer Platte aus Blei unter anderem für Vignetten und Exlibris gebräuchlich, wurde vor allem aber im Bereich der Werbegrafik eingesetzt. Auch Künstler wie William Blake hatten im 18. und 19. Jahrhundert bereits mit geätzten Metallplatten im Hochdruck gearbeitet, im Kontext des deutschen Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit aber war Otto Nückel »der einzige Künstler, der den Bleischnitt ausschließlich und konsequent als künstlerisches Medium benutzte.«¹⁹

Zu der 1922 im Verlag G. Hirth, München, erschienenen Jubiläumsausgabe des Märchens »Meister Floh« von E.T.A. Hoffmann²⁰ gestaltete Nückel erstmals vierzig Bleischnitte, die die Vorteile der für die Buchillustration bis dato unüblichen Technik anschaulich vor Augen führten. Günter Pauls, der Autor der ersten umfassenden

¹ Shaun Tan: *The Arrival*. South Melbourne 2006. Deutsche Ausgabe: *Ein neues Land*. Hamburg 2008.

² Eric Drooker: *Flood! A Novel in Pictures*. New York 1992; ders.: *Blood Song. A Silent Ballad*. San Diego 2002.

³ Peter Kuper: *The System*. Dreiteilige Miniserie. New York 1996.

⁴ André-François Barbe: *Cinéma*. Zwei Alben. Grenoble 1982.

⁵ Moebius [d. i. Jean Giraud]: *Arzach*. Paris 1976.

⁶ Paul Kirchner: *The Bus*. New York 1987.

⁷ David A. Beronä: *Wordless Books. The Original Graphic Novels*. New York 2008.

⁸ O[tto] Nückel: *Schicksal. Eine Geschichte in Bildern*. München o. J. [1926] (Werkverzeichnis Pauls VI [vgl. Anm. 10]). Nachdruck Zürich 1984.

⁹ Zu den Holzschnittromanen Masesereels vgl. Paul Ritter: *Frans Masesereel. Eine annotierte Bibliographie*. München 1992.

